

Henning Mützlitz

HEXAGON – DER PAKT DER SECHS

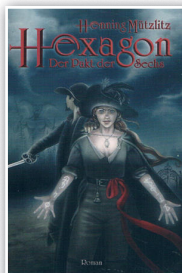
Feder & Schwert 11669 | Köln 2019 | 487 Seiten
€ 14,95

Im Jahr 1642 steckt Mitteleuropa noch tief in den Wirren des Dreißigjährigen Kriegs. In Frankreich hingegen ist Kardinal Richelieu nach wie vor in Amt und Würden und muss sich mit einer neuerlichen Adelsverschwörung auseinandersetzen, die unter der Führung des Marquis de Cinqmars seinen Sturz anstrebt. In der Vergangenheit konnten zahlreiche solcher Komplote vereitelt werden, doch diesmal ist die Lage besonders bedrohlich, schließlich ist Cinqmars einer der Diener der Dunklen Domänen, die das Land in Angst und Schrecken versetzen. Das einzige Bollwerk gegen die Bedrohung sind die Wachen des Kardinals unter dem Kommando de Rocheforts, die Musketierte des Schwarzen Banners, magisch begabte Kämpfer, deren Aufgabe es ist, das Königreich vor übernatürlichen Gefahren zu schützen.

Henning Mützlitz ist den aufmerksamen Lesern dieses Magazins schon bestens bekannt als Rezensent und Verfasser gut recherchierter Artikel. Daneben hat er in den letzten Jahren aber auch einen Blick über den Tellerrand gewagt und einen Regionalkrimi veröffentlicht. *Hexagon* ist ein phantastischer Roman, dessen Grundideen schon fast ein Jahrzehnt zurückreichen.

Darin mischt er gekonnt historische Fakten mit phantastischen Elementen, die in ihrer Gesamtheit wunderbares Lesefutter bieten. Sympathische Charaktere und ein stimmungsvolles Setting setzen dem Ganzen noch das Sahnehäubchen auf.

Geek! Wertung



J. H. Praßl

SIRALEN BEFENDIKU ISSIRIMEN

Acabus Verlag | Hamburg 2018 | 705 Seiten
€ 22,00

Das Ringen zwischen den Mächten des Chaos und der Ordnung in Amalea, das mit dem Auftauchen der Menschen vor 50 Jahrtausenden begann, tritt in eine neue Phase, als die Allianz eine gewaltige Armada auf den Weg zum Großen Abgrund entsendet, um jenseits der Grenze der Welt Verbündete für ihren Kampf zu gewinnen. Al'Jebal, der Sprecher der Allianz, der die fünf Gefährten – Chara, Siralen, Lucretia, Telos und den Assasine Kerrim Ben Youssef – bisher auf ihren riskanten Pfaden zwischen den Streitparteien geleitet hat, verfolgt indes noch andere, eigene Pläne. Um diese weiter voranzutreiben, schickt er die Gruppe auf ihre bislang größte und gefährlichste Mission.

Siralen Befendiku Issirimen leitet die zweite Hälfte des auf acht Bände konzipierten Fantasy-Mammutwerks *Chroniken von Chaos und Ordnung* ein, das vom Autorenpaar Judith und Heinz Praßl nach vielen Jahren intensiver Vorbereitung nach und nach zu Papier gebracht wird. Dieses gewaltige Epos, das den Vergleich mit ähnlich ambitionierten Werken ausländischer Autoren nicht scheuen muss, besticht vor allem durch seine realistisch und als Wesen aus Fleisch und Blut gezeichneten Figuren, die sich nicht in das sonst übliche Schwarz-Weiß-Schema einfügen und sich wie auch Karl Edward Wagners *Kane* nicht von gängigen Moralvorstellungen leiten lassen. Plot und Handlungshintergrund wissen ebenfalls zu überzeugen.

Geek! Wertung



Eva Siegmund

H.O.M.E. – DAS ERWACHEN

cbt 31230 | München 2019 | 446 Seiten | € 13,00

Sie siebzehnjährige Zoë Alma Baker führt ein perfektes Leben. Ihre Eltern sind gut situiert, sie geht gemeinsam mit ihrem Freund Jonah, der sie ebenso liebt wie sie ihn, auf die Eliteschule H.O.M.E., wo sie Kapitänsschülerin ist. Kurzum, sie hat eine strahlende Zukunft vor sich. Doch dann erwacht sie eines Tages auf der Intensivstation eines heruntergekommenen Krankenhauses in Berlin und erfährt, dass das alles nur ein schöner Traum gewesen sei und sie zwölf Jahre lang im Koma gelegen habe. Die Welt um sie herum ist trostlos und heruntergekommen, geprägt von Wassermangel und Elend. Auch die Menschen, die sich als ihre Eltern bezeichnen, sind ihr völlig fremd. Zoë kann und will sich damit nicht abfinden, dass ihr bisheriges Leben nur ein Traum war, und macht sich auf die Suche nach Antworten.

Das Erwachen ist der erste Band einer neuen, auch für erwachsene Leser durchaus interessanten und mit Überraschungen aufwartenden SF-Jugendbuchreihe. Eva Siegmund blieb auch bei ihrem dritten Roman der Thematik treu, die ihre bisherigen Bücher *LUM – Zwei wie Licht und Dunkel* und *Pandora – Wovon träumst du?* – beherrscht hat: Die realistische Schilderung einer dystopischen Welt und wie sich Jugendliche in einer solchen Umgebung verhalten, wobei bei ersterem die Trümmerstadt Aveda und bei letzterem ebenfalls ein zukünftiges Berlin den Hintergrund für packende und rasant geschriebene SF-Stories bildeten.

Geek! Wertung



Hank Green

EIN WIRKLICH ERSTAUNLICHES DING

(An *Absolutely Remarkable Thing*) Aus dem Amerikanischen
von Katarina Ganslandt
bold bei dtv | München 2019 | 441 Seiten | € 22,00

April May, eine junge und bisexuelle New Yorkerin in ihren Zwanzigern, ist bass erstaunt, als sie nach einem langen Arbeitstag auf dem Nachhauseweg mitten in der Nacht auf eine rund drei Meter große, sehr beeindruckende Roboterfigur stößt, der sie spaßeshalber den Namen Carl gibt. Ihr Freund Andy Skampt, den sie kurzerhand informiert, dreht darüber ein Video, das auf YouTube ins Netz gestellt wird. Und tags darauf ist April ein Internet-Superstar, sind doch an 64 Orten auf der ganzen Welt ebensolche Roboter aufgetaucht. Ein gewaltiger Medienrummel entsteht um ihre Person, schließlich war sie die erste, die die Carls entdeckt hat. Die Aufmerksamkeit ist ihr zunächst unangenehm, doch bald möchte sie das Rampenlicht, die weltweite Hysterie und den damit verbundenen Geldregen nicht mehr missen. Sie ist im Bann der Klicks und Likes gefangen.

Mit dem Erstling des US-Videobloggers und YouTube-Stars Hank Green startete dtv den neuen Imprint bold, der sich speziell an ein jugendliches Publikum richtet. Und hat damit eine extrem gute Wahl getroffen, denn Greens Roman setzt sich auf tiefgründige und provokative Weise mit den Auswüchsen des Internets und dessen Auswirkungen auf das Gefühlsleben und soziale Verhalten der darin oft zu tief involvierten auseinander. Viele Jugendliche dürften sich hier vermutlich wiederfinden. Fortsetzung folgt.

Geek! Wertung



James Lovegrove nach Nancy Holder

GROSSER, VERDAMMTER HELD

(*Big Damn Hero*) Aus dem Amerikanischen von Claudia Kern
Panini Books | Stuttgart 2019 | 348 Seiten | € 15,00

Nach jahrelangem Ringen ist es der Allianz gelungen, die unabhängigen Welten unter ihre Kontrolle zu bringen. Zu den wichtigsten Widerständlern in diesem Vereinigungskrieg gehörten die sogenannten Browncoats, denen bei den Kämpfen die Hauptlast zufiel. Und sie waren es auch, die bei einer wichtigen Entscheidungsschlacht zum Einsatz kamen, bis ihnen schließlich befohlen wurde, die Waffen zu strecken. Zu den Browncoats, die der Gefangennahme entgingen, gehört Captain Malcolm Reynolds, der Kommandant der *Firefly*, der seither versucht, sich mit seiner Crew mehr schlecht als recht durchzuschlagen. Doch bei einem Routinejob wird er von ehemaligen Mitstreitern entführt, die ihn verdächtigen, damals Verrat begangen zu haben.

Obwohl die von *Buffy*-Erfinder Joss Whedon konzipierte SF-TV-Serie bereits nach einer Staffel eingestellt wurde und dieser erst Jahre später der Kinofilm *Serenity* folgte, besitzt sie nach wie vor eine treue Fangemeinde, die immer noch hofft, dass der viel zu früh beendete Weltraum-Western eines Tages doch weiter erzählt werden könnte. Nun, zumindest in Romanform ist dieser Wunsch jetzt in Erfüllung gegangen. James Lovegrove schrieb nach einer Idee seiner Kollegin Nancy Holder, die u. a. auch zahlreiche *Buffy*-Romane verfasst hat, diesen überaus gelungenen offiziellen ersten Roman zur Serie, dem in Übersetzung bereits ein weiterer gefolgt ist.

Geek! Wertung

